

3. Tag – Samstag, 9. Mai 2009

HILFE+++HILFE+++HILFE

Kölsche Klüngel in Aktionsgruppen.

Frei übersetzt:

„Man kennt sich und man hilft sich!“

Viele Aktionsgruppen brauchten heute Dinge, die sie durch einen Hilferuf im Radio oder auf der Internetseite fanden. Grandios, wie die Kölnerinnen und Kölner heute reagiert haben. Auf die Hilferufe wurde meist schnell geantwortet! „Kölscher Klüngel“ also mal ganz pragmatisch!



Anmerkung der Redaktion: Zwei Daumen hoch! Und schaut mal auf die Site www.72stunden.de/nrw, denn wir brauchen noch einiges mehr!

Sondereröffnung der Kleiderkammer

Von Daniel Könen

72 Stunden geackert. Morgen wird die Kleiderkammer eröffnet. Herzliche Einladung an alle.

Der Jugendausschuss der Pfarrei St. Clemens und Liebfrauen renoviert zur Zeit die Caritas Kleiderkammer der Gemeinde. Morgen, 10. Mai, ist von 11 Uhr – 16 Uhr große Sonderöffnung. Eingeladen sind alle die, die Kleidung aus der Kleiderkammer benötigen. Selbstverständlich ist auch die gesamte Gemeinde eingeladen.

Die Caritas-Kleiderkammer ist im Liebfrauensaal (Adamstr. 21) zu finden.

In der 72 Stunden-Bäckerei

Von Katja Schlicker

So ähnlich hätten die Kinder der get it Aktionsgruppe aus St. Heinrich es gestern Nachmittag singen können. Nach einem gemeinsamen Einkauf machte sich die Gruppe daran Kekse zu backen und zwar, wie sollte es in diesen Tagen in Köln auch anders sein, Siebener und Zweier. Eine Überraschung war es für die Kinder, als sie dabei von der



Bundestagsabgeordneten der CDU Ursula Heinen besucht wurden. Sie zeigte sich begeistert über das Engagement und die Kreativität der Kinder und Jugendlichen. Auf die Frage, was ihnen denn am besten an der 72 Stunden Aktion gefalle, antwortete eine Teilnehmerin, „dass wir alle etwas zusammen machen und etwas Gutes für andere Menschen tun“.

Heute werden die schön verpackten Plätzchen dann im Stadtviertel verteilt, um noch einmal auf die 72 Stunden Aktion aufmerksam zu machen und Spenden zur Finanzierung des Projektes einzutreiben.

Muttertag im Altenzentrum

Eigentlich arbeiten die Mädchen und Jungen aus St. Heinrich aber auf ein anderes Ziel hin. Sie wollen am Sonntagnachmittag den Bewohnerinnen und Bewohnern des Caritas Altenzentrums St. Heribert einen Besuch abstatten und ihnen mit selbst gebasteltem Blumentischschmuck und einem kleinen Bühnenprogramm einen schönen Muttertag beschenken.

„Cinema for all“ und „Laufen für die Kinder“.

Von Christoph Menzel

Die KJG St Gereon in Köln-Merheim hat sich zum Motto gemacht Kinder und kranke Leute eine Freude zu bereiten. Deswegen zogen sie am Freitag in ein Brücker- Krankenhaus, um dort als Engel verkleidet, allen

Patienten eine Rose und selbst gebastelte Karten mit der Aufschrift



3. Tag – Samstag, 9. Mai 2009

„werde wieder Gesund“ eine Freude zu machen. Als wäre das nicht genug, veranstalteten sie abends einen Kinoabend für Kinder und Eltern, bei dem es gegen Bons Getränke und Würstchen gab. Am Samstagabend spielte auf dem Gelände von St. Gereon die bekannte kölschrock- Band „Veedel vüür“.

Die Betreuer der KJG bauten während der gesamten Zeit der 72 Stunden-Aktion eine Grillhütte auf die Wiese, um dort Platz für gemütliche Gruppenabende zu finden. Außerdem wurden hierfür auch Bänke, Tische gebaut und die Fußballtore neu gestrichen.

Um dies alles zu finanzieren und (natürlich) einzuweihen, findet am Sonntag ein Spendenlauf unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck“ mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten statt.

Der Erlös des gesamten Laufes, soll an das Kinderheim in Köln Brück gespendet werden. Dies ist der gesamten 72-Stundengruppe ein großes Anliegen, denn die Kinder dort hatten sich mit der gesamten Einrichtung einen Ausflug in den Kölner Zoo gewünscht.

Wir hoffen, dass die KJG St. Gereon viel Geld für dieses Vorhaben zusammen bekommt.

Die Crux Jugend pflastert „ihren Weg des Glaubens“

Von Sarah Thiemann

Im Garten der katholischen Jugendfachstelle wird gesägt, gepinselt, geputzt, gepflanzt, gegossen und gebetet. Die Crux Jugend hat viel Spaß



beim umgestalten des Gartens. Inzwischen ist die alte, schmutzige Bank zu einer weißen schönen und gemütlichen Sitzbank

umfunktioniert worden. Außerdem fehlen

einige Bäume und an der Hauswand wachsen seit heute große Rosen. Beim Spenden suchen, waren Hannah (14) und Franziska (20) sehr erfreut, wie viele spontane Helfer sich auf der Severinstraße finden ließen. Bei DM bekam sie 40 Flaschen Wasser und einige Blumenzwiebeln, die sofort den Weg in die Erde fanden. Ein Fleischer half mit Grillwürstchen aus und der Gemüsehändler griff sofort nach 2 großen Tüten Äpfeln.

Im Laufe des Tages nahm der Helferstrom nicht ab, immer wieder stand jemand im Garten, der spontan mit anpackte.

Das Highlight des Tages: Aus heiterem Himmel stand ein Lastwagen aus St. Heinrich vor der Tür, der große Wegpflaster anlieferte. Die Idee, einen Weg zu pflastern bestand schon seit längerem „aber eine kleine Panne lies es zu, das die zurückgelegten Pflastersteine von einer Baustelle verschwanden.“, so Kathrin Meier (Organisatorin). Die fleißigen Helfer aus St. Heinrich, trugen die großen Pflastersteine in den Garten und wünschten noch viel Erfolg! „Euch auch, Danke!“

Altenzentrum mit Rhythmus

Von Katja Schlicker



Seit Freitagvormittag dreht sich die Welt für die Bewohner der „Altenresidenz Christian Runkel“ etwas schneller, denn seit dem sind die KJG'ler Katha Kreuz aus Brück bei ihnen zu Besuch. Den ganzen Tag über gab es verschiedene Angebote. Von Hilfestellungen bei einfachen Dingen des Alltags über die



3. Tag – Samstag, 9. Mai 2009

Erledigung einiger Einkäufe bis hin zum Vorlesen der Tageszeitung oder anderer Texte waren die Jugendlichen und auch die Bewohnerinnen und Bewohner viel beschäftigt.

Heute Nachmittag nahm dann ein ganz anderer Rhythmus Besitz vom Altenzentrum. Die KJG'ler machten sich ans Werk und bastelten mit den Senioren einfache Rhythmusinstrumente, die auch direkt ausprobiert wurden.

In 72 Stunden bunt und multikulturell

Von Ilona Radics

Im Stadtteil Chorweiler/Seeberg wohnen Menschen aus (fast) allen Ländern der Erde – dem sollte die Gestaltung des Spielplatzes an der Riphonstr. Rechnung tragen.



Deshalb haben sich die Jugendlichen des Trupp Condor der DPSG entschlossen, bei der Renovierung die Wände mit den Fahnen dieser Länder zu bemalen und einen Willkommensgruß in den Sprachen der Anwohner zu schreiben. Recherchen im Internet haben dieses Willkommen unter anderem auch auf arabisch, jüdisch, chinesisch und diversen weiteren Sprachen möglich gemacht. Die Sorge der Pfadfinder: „Hoffentlich schreiben wir in den fremden Schriften auch richtig und die Leute können lesen, was wir schreiben wollten!“

Auch den Anwohnern gefällt dieses Projekt, man kommt miteinander ins Gespräch und vor allem die Kinder der Umgebung bieten immer wieder ihre Mithilfe an.

Die Gruppe ist auch nach mehr als 46 Stunden noch mit ungebrochenem Engagement dabei und der Platz sieht bereits jetzt schon viel einladender aus. Ein großes Lob der Projektgruppe und noch viel Erfolg für die verbleibenden Stunden.

Projekt Afrika von HöVi

Von Pascal Biel

Jambooooo.. .. haben wir heute den ganzen Tag gesungen. Mit diesem und anderen afrikanischen Liedern sind wir in die Fußgängerzone in Bergisch Gladbach und im Kölner Mediapark umher gezogen und haben darüber hinaus den Menschen gegen eine kleine Spende die Schuhe geputzt,



einige an einem Afrika-Quiz teilnehmen lassen und Kinder mit afrikanischen Motiven wie Elefanten, Krokodilen oder der südafrikanischen Flagge geschminkt. Das Geld bekommen Kinder in Südafrika die in einer Einrichtung für Aidsbetroffene leben. Für jeden Euro bekommt ein Kind ein warmes Essen, des Weiteren kann von dem Restgeld Spielzeug angeschafft werden. Abends haben wir in Südafrika angerufen und konnten der Leiterin des Projekts



3. Tag – Samstag, 9. Mai 2009

mitteilen, dass wir über 400 Euro gesammelt hatten.

Projekt Senioren in HöVi

Von Pascal Biel

Und Nordpol siebzehn, meine Damen und Herren, die nächste Zahl.... Ida zweiundzwanzig tönte es immer wieder laut durch die Cafeteria im Seniorenhaus St. Theodor in Köln Vingst. Ja Seniorenhaus, denn meine Gruppe hat sich ein Projekt für Senioren ausgedacht. Eine Freundin von mir hat innerhalb von 40 Stunden Klavierstücke ein geübt, die anderen der Gruppe haben Kuchen gebacken und ein Bingospiel gebaut. Damit ausgerüstet sind wir am Samstagsnachmittag in die Cafeteria eingezogen. Wir haben ein kleines Konzert und anschließend ein Bingo Nachmittag veranstaltet. Alle Anwesenden waren sehr begeistert... Die Senioren über den Besuch der Jugendlichen und über das selbstgebaute Bingospiel und den Kuchen... Die Jugendlichen über den Austausch und über die vielen lustigen Situationen die beim Bingo Spielen auftraten, aber besonders über das Funkeln in den Augen der Senioren.....

„Wir bauen für die Kinder in Brück.“

Von Christoph Menzel

Unter diesem Motto baut die KJG St. Adelheid aus Neu- Brück eine Feuerstelle für das dort ansässige Jugendzentrum.



Die Jugendlichen waren sehr in Aktion, haben mit Unterstützung eines Architekten gemauert und zementiert. Von einem Förster hat die Gruppe Holz

zum zimmern von Bänken und zum verfeuern bekommen.

Als wäre das nicht genug, haben die Mädels der Gruppe einen Raum für zukünftige Treffen einer Grabelgruppe gestaltet.

Die Zusammenarbeit zwischen der KJG St. Adelheid und dem Jugendzentrum läuft sehr gut, die Jugendlichen treffen sich dort und nehmen manche Angebote im Zentrum wahr.

Jetzt können alle sich über einen neuen Grill freuen und diesen gemeinsam einweihen.

3. Tag bei 72 Stunden Engagement im Erzbistum und der Stadt Köln

Von Daniel Könen

Alle voll des Lobes. Diözesanvorsitzende und Kölner Stadtvorstand begeistert von dem Engagement der jungen Menschen. Heute ist der 3. Tag der deutschlandweiten Sozialaktion „72 Stunden - Uns schickt der Himmel“. Alle Beteiligten, Paten und auch die Presse sind hoch begeistert von dem Engagement der jungen Menschen. Annika Triller, BDKJ-Diözesanvorsitzende und Projektleiterin für das Erzbistum Köln ist davon überzeugt, dass mehr als die angemeldeten 5000 Kinder und Jugendliche dabei sind.

Der Kölner BDKJ-Stadtvorsitzende Tobias Agreiter macht den Gruppen noch einmal Mut bis morgen 17.07 Uhr `durchzuhalten`. „Ihr seid spitze“, so Agreiter in einem Interview.

Malteser Jugend sammelt und sammelt und sammelt...

Von Tobias Agreiter

... und spielt Bäumchen wechsele dich. Ein Apfel und ein Ei waren das "Startkapital" der Malteser Jugend in der Stadt Köln. Und damit machten sich die rund 30 Kinder und Jugendlichen am Freitag in drei Stadteilen auf den Weg, um mit den Lebensmitteln gegen andere Sachen zu tauschen und damit wieder andere Dinge zu tauschen. Viele Bürgerinnen und Bürger tauschten jedoch nicht, sondern spendeten den



3. Tag – Samstag, 9. Mai 2009

jungen VerbandlerInnen immer mehr Sachgegenstände. Was dabei aus den verschiedensten Haushalten zusammen gekommen war, gab es am Samstag, den 9. Mai auf dem „Unitrödelmarkt“ zu bestaunen bzw. gegen eine Spende zu ersteigern. Und das mit großem Erfolg. Schon mehrere hundert Euro kamen an Spenden zusammen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dabei dem Sudanprojekt von Malteser International sowie dem Freundeskreis Christlicher Pfadfinderfinderschaft (FCP) zu Gute.



Foto: S. Zarth

Am Sonntag, den 10. Mai wird die Aktion auf dem Kirchplatz von St. Severin wiederholt.

Warming up mit dem BDKJ Diözesanvorstand

Von Katja Schlicker

Um heute Morgen so richtig wach zu werden und in Fahrt zu kommen für die vielen Aufgaben, die heute auf dem Spielplatz an St. Ursula anstanden, starteten die Kinder und Jugendlichen mit rasanten Gruppenspielen in den Tag. Mit dabei waren auch Annika Triller und Pfarrer Dirk Bingener vom BDKJ Diözesanvorstand, für die das Warming up mit der Gruppe eine willkommene Abwechslung war.

Die Aktionsgruppe, die übrigens aus KJG´lerinnen, Ministrantinnen und Pfadfinderinnen besteht, kam heute Morgen aber kaum zum Arbeiten, denn zeitgleich schaute Ihr Projektpate Martin Börschel, SPD Landtagsabgeordneter vorbei.



Als „langjähriges Pfarrkind“, wie er sich selbst bezeichnet, fühlt er sich mit der Gemeinde St. Ursula ganz besonders verbunden. Das Engagement der Kinder und Jugendlichen und die tolle Gemeinschaft beeindruckte ihn besonders. Was er nun hofft ist, dass der neu gestaltete Platz auch geschätzt, gut angenommen und vor allem weiterhin gepflegt wird, damit die Arbeit der Gruppe den Anwohnern auch noch lange Freude bereitet. Zur kleinen Grillfeier morgen Nachmittag möchte er auf jeden fall wieder vorbeischaun.

Dann mussten die Mädels aus St. Ursula aber auch wieder kräftig anpacken, denn immerhin soll bis morgen das Bildnis der heiligen Ursula die Mauer auf dem Spielplatz schmücken.

Kommt alle zum grandiosen Abschluss

Von Tobias Agreiter

Am Sonntag, um 17:07 Uhr ist alles vorbei. Das stimmt nicht ganz! Denn alle Aktionsgruppen treffen sich um 18:30 Uhr zur großen Abschlussmesse in der Elendskirche (An St. Katharinen 5, 50678 Köln) und der KoKreis Köln lädt alle Kinder und Jugendlichen, alle UnterstützerInnen, alle Patinnen und Paten und natürlich alle Interessierten im Anschluss an die Messe zu einem Gartenfest ein. Es gibt ein leckeres Buffet und reichlich zu Trinken. Wir freuen uns auf Euch!

Zum Anmelden des BDKJ-Newsletters bitte eine Mail an newsletter@bdkj-koeln.de

